

Was macht eigentlich ein Büro für Leichte Sprache?

einfach

sag's

Das Reporter-Team

Büros für Leichte Sprache haben sich zum Ziel gesetzt, dass jeder Mensch alle Informationen verstehen kann. Leichte Sprache ist eine Form der schriftlichen und mündlichen Kommunikation. Mit Hilfe der Leichten Sprache sollen alle Menschen verstehen können, was sie gerne wissen möchten und was für sie wichtig ist.



Die Leichte Sprache wurde für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt – und auch mit ihrer Hilfe. Leichte Sprache hilft vielen Menschen, zum Beispiel diesen:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen
- Menschen, die nicht gut lesen können
- Menschen, die Gebärdensprache sprechen
- Menschen, die Sprache nicht mehr so gut verstehen können, z.B. nach einem Schlaganfall oder bei einer Demenzerkrankung.

Leichte Sprache hat bestimmte Regeln. Hier sind die wichtigsten:

Man soll einfache, bekannte Worte benutzen, zum Beispiel „Erklärung“ statt „Definition“. Man soll auf Fachwörter und Fremdwörter verzichten: Zum Beispiel sagt man „Einkaufszentrum“ statt „Shopping Center“. Schwierige Wörter sollte man erklären. „Inklusion“ bedeutet zum Beispiel: „Alle Menschen sind mit dabei“. Zusammengesetzte Hauptwörter kann man mit einem Punkt oder Bindestrich trennen, dann sind sie leichter zu lesen. Das sieht dann so aus: „Bundes·Präsident“ oder „Bundes-Präsident“. Bilder und Zeichnungen machen den Text leichter verständlich. Sätze sollen kurz und einfach sein und nicht mehr als 8 bis 10 Wörter haben. Der Text muss gut lesbar sein, deshalb soll Schriftgröße 14 und 1,5-facher Zeilenabstand verwendet werden.

Wichtig ist, dass die Menschen, an die der Text gerichtet ist, ihn auch wirklich verstehen. Deshalb überprüfen Menschen mit Lernschwierigkeiten am Ende einer Übersetzung, ob der Text verständlich ist. In Zusammenarbeit mit den Prüferinnen und Prüfern entsteht so die endgültige Version des Textes.

Alle Arten von Texten werden in Leichte Sprache übersetzt. Zum Beispiel: Dokumente, Broschüren, Pressemeldungen, Zeitungsartikel, Internetseiten und vieles mehr. *Stefanie Bergmann*